

Rightman rettet das Museum

Es war einmal ein Junge, der hieß Right. Er lebte in einem Haus in Köln-Ostheim mit seinen Geschwistern Stacy und Luisa und mit seinen Eltern. Right hatte einen besten Freund mit Namen Jack. Die beiden kannten sich schon sehr lange. Rights Geschwister waren Zwillinge, nur das Stacy schlauer und als erste geboren worden war.

An einem Tag ging Right nach draußen in einen Laden. Er sah ein Poster mit allen Superhelden. Er sagte: „Ich werde auch irgendwann einmal ein Superheld sein.“ Er kaufte sich das Poster und schaute es jeden Tag zuhause an. Er war sehr glücklich, denn so er konnte sich vorstellen, ein Superheld zu sein.

Eines Tages stritten sich seine Geschwister draußen im Garten und Right ging zu ihnen. Er fragte: „Was ist los?“ Keine antwortete ihm. Die beiden schrien die ganze Zeit. Auf einmal biss Right eine Raupe. Ihm wurde schwindelig und er kippte um. Als er aufwachte, waren da Stacy und Luisa und sie fragten: „Ist alles in Ordnung?“ Right ging es nicht gut, aber er sagte: „Ist nichts Schlimmes.“ Er wollte etwas essen und schwebte zum Haus. „Was?! Wieso schwebe ich?“ Er fiel auf den Teppich. Er hatte Angst. „Wie ist das passiert?“ Er rannte zu seinen Geschwistern, Right hat ihnen alles erzählt. Dann schauten sie, ob er vielleicht noch mehr Kräfte hat. Sie testeten und Luisa sagte: „Trag den Fernseher!“ Right meinte: „Okay!“ Er trug den Fernseher, der sehr leicht für ihn war. Dann sagten die Zwillinge: „Hüpf mal vom Fenster!“ Right hat sich nicht getraut. Also haben sie ein Trampolin hingestellt. Auf einmal flog Right. Es stellte sich heraus, dass Right ein Superheld geworden war. Er wollte die Welt retten. Die Geschwister

machten für Right einen Anzug mit einer Maske und sehr vielen Sachen. Stacy hatte einen guten Namen für Right: Sie nannte ihn Rightman. Seine erste Aufgabe war es, ins Museum zu gehen, denn jemand hatte das Diatretglas gestohlen. Im Museum war es ruhig. Doch da kam jemand mit einer schwarzen Maske und mit einem schwarzen Anzug. Alle Menschen rannten weg, weil sie Angst hatten. Right flog und wollte den Mann stoppen. Der Mann lief mit dem Diatretglas weg. Right schnappte ihn und hat das Diatretglas wieder an den richtigen Platz gestellt. Die Polizei kam und hat den Dieb festgenommen. Aber Right wollte gucken, wer unter der Maske ist. Er hat die Maske ausgezogen: Es war Jack, sein Freund! Right hat sich gewundert, doch Jack musste verhaftet werden. Von nun an riefen die Menschen: „Rightman ist der beste!“ Rightman hat seine Aufgabe immer gemocht. Er war glücklich und sein Traum ist in Erfüllung gegangen. Und wenn er nicht gestorben ist, dann lebt er noch heute.